

6

Oktober/November 2013

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Kirchenmusik 3/4

Nacht der Lieder 5

Abschied
Erika Schmidt 10/11

Reformationstag 12

Der lebendige
Adventskalender 13

Abschied
Hans Taig 14



Michael Dorn beim Orgelsommer 2013

Vergesst nicht,

Gutes zu tun und mit anderen zu teilen,
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

*Liebe Gemeinde,
manchmal lernen meine Konfirmanden den
Vers aus dem Abendmahlslied: „Kommt, wir
teilen die Gaben unsres Herrn! Denn wer
glaubt, dass Gott ihn liebt, wird nicht ärmer,
wenn er gibt. Erbarm dich, Herr, über uns.“*

*Wir teilen die Gaben unsres Herrn. Wir
sind reich beschenkte Menschen. Unser
Leben mit all seinen Möglichkeiten ist uns
geschenkt. Wie viel Zuwendung und
Verständnis haben wir in unserem Leben
bis jetzt erfahren! Wir können anderen
etwas geben, ihnen ein offenes Ohr anbie-
ten, ihnen Vorbild sein, ihnen Hilfe anbieten,
ihnen Mut zum Leben machen.*

*Die Liebe Gottes ist die größte Gabe, die
uns gegeben ist. Wir dürfen sie annehmen.
Jesus Christus macht uns gewiss, dass Gott
uns liebt. Dies gilt unabhängig davon, wel-
che Lebenserfahrungen wir gerade
machen. Gottes Liebe zeigt sich nicht nur
darin, dass es uns gut geht. Sie kann uns
gerade auch in leidvollen Erfahrungen
begegnen und aufrichten.*

*Was macht uns reich, was erfüllt unser
Leben? Viele Menschen meinen: Reichtum
ist das, was ich habe. So wird es uns ja auch
oft vorgezeigt. Reich ist, wer gut verdient
oder viel Geld hat, wer ein Haus und Auto*

*hat und sich einen teuren Urlaub leisten
kann.*

*Im biblischen Denken heißt Reichsein:
Geben können. Mein Reichtum ist das,
was ich anderen geben kann. Vielleicht
kann ich materiell helfen, die Kinder und
Enkel unterstützen, Armen helfen und
Hilfsorganisationen mit Spenden stärken.
Vielleicht kann ich Zeit und praktische Hilfe
schenken, Angehörige pflegen, Hausauf-
gabenbetreuung übernehmen. Auch unse-
re Kirchengemeinde könnte ohne das
ehrenamtliche Engagement ihre Aufgaben
nicht erfüllen. Vielleicht kann ich mit
anderen den Glauben teilen, ihnen von
dem mitteilen, was mich trägt im Leben.*

*Der Monatsspruch für Oktober ermutigt
uns: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit
anderen zu teilen, denn an solchen Opfern
hat Gott Gefallen.“ Wenn wir nur mit uns
beschäftigt sind, wird unser Leben arm. Die
Freude, die wir unseren Mitmenschen
machen, strahlt zurück ins eigene Leben. Ich
wünsche uns, dass Gottes Großzügigkeit
unsere Herzen weit macht.*

Ihr

Günter Förster

STADTKIRCHE NAILA
Sonntag, 6. Oktober, 15 Uhr

Musik zur Marktzeit / Nailaer Herbst

Orgelmusik u.a. von Buxtehude,
Bach und Vertonungen des Chorals
„Lobe den Herren“
Orgel: Ruth Hofstetter
Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

STADTKIRCHE NAILA
Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr

Stiftungskonzert „KlangRaum“

Ein Dozenten-Konzert der besonderen Art:
Unter dem Titel „KlangRaum“ werden sich –
in der ungewöhnlichen und sehr selten zu
hörenden Kombination – Orgel und Klavier
zu einer kammermusikalischen Partnerschaft
verbinden.

Prof. Mareile Schmidt, Orgel und Prof. Wolfgang Döberlein, Klavier, spielen Originalwerke und Bearbeitungen von Bach, Brahms, Franck, Langlais und Escaïche.
Eintritt frei!

STADTKIRCHE NAILA
Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Classic Brass – „Soli Deo Gloria“

Jürgen Gröblehner und Organist Matthias Eisenberg

Matthias Eisenberg ist ein renommierter Vertreter seines Faches im deutschen und internationalen Musikleben. Er studierte in Leipzig an der Hochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“, war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und gilt als Meister der freien Impro-

visation. Der ehemalige Gewandhausorganist und Kirchenmusikdirektor unternahm Konzertreisen in viele europäische Länder, außerdem in die USA, nach Kanada, Lateinamerika, Indien, Russland und Fernost. Nach seiner spektakulären Flucht in den Westen Deutschlands und mehreren Zwischenstationen war er 12 Jahre auf der Nordseeinsel Sylt und 8 Jahre in Zwickau als Kirchenmusiker tätig. Er ist seit Jahrzehnten ein gefeierter Organist und Cembalist auf allen Kontinenten dieser Erde. Eine stattliche Anzahl an CD-Produktionen dokumentiert die herausragende künstlerische Arbeit von Matthias Eisenberg. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit Jürgen Gröblehner, die sich im harmonischen Zusammenspiel in zahlreichen Konzerten mit dem Blechbläserensemble Classic Brass – fünf klassisch ausgebildeten Musikern – wieder findet.

Karten im Vorverkauf zu Euro 14,- ermäßigt für Schüler/Studenten zu Euro 8,- bei:

Ev.-Luth. Dekanat und Pfarramt Naila,
Marktplatz 4, Tel. 09282-5005

Touristinformation Naila, Rathaus,
Marktplatz 12, Tel. 09282-6829

Büro Mohr, Naila, Bahnhofstr. 1,
Tel. 09282-97919-14

Restkarten zzgl. Euro 2,-
ab 18.30 Uhr an der Abendkasse



17. November 2013, 10 Uhr

Gottesdienst zum Volkstrauertag

mit Musik von Bach und Rheinberger

Jens Wilckens, Violine

Ruth Hofstetter, Orgel

Musik und Wort

zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November 2013, 16 Uhr

Friedhofskapelle Naila

Ökumenische Feierstunde

Wir laden ein, bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen und dabei Trost und Zuspruch zu empfangen.

Es wirken mit:

Angelika Tyrakowski-Degel, Gesang, Flöte

Elisabeth Helldörfer, Gesang, Flöte

Doris Gunsenheimer, Flöte

Ruth Hofstetter, Orgel

Dietrich Hoffschild, Textlesung

Lippert-Oratorium in Schauenstein

Am Sonntag, 29. Dezember 2013, 17 Uhr, wird in Schauenstein Michael Lipperts Oratorium „CHRISTOPHORUS – oder Der Tanz um das schwarze Meer“ aufgeführt.

Neben Lipperts Kantorei St. Georgen, Bayreuth wirken bei diesem Projekt der Kirchenchor Schauenstein, die Kantorei Naila, sowie Solisten und Mitglieder der Hofer Symphoniker mit.

Interessierte, die diese Aufführung aktiv – als Chorsänger erleben möchten, melden sich gerne bei Kantorin Ruth Hofstetter, Telefon 09280/8344.

Grundschulflöten

Die Kantorei Naila bietet für Schulanfänger einen Anfänger-Flötenkurs an.

Der Flötenkurs findet in der Grundschule Naila statt, immer montags, 5. Stunde, im Anschluss an den Schulunterricht.

Anmeldung und Info für die Eltern:

Montag, 21. Oktober, 11.30 Uhr im Mehrzweckraum der Grundschule (Keller).

Beginn des Kurses: Montag, 4. November, 11.30 Uhr

Kontakt: Kantorin Ruth Hofstetter,
(Tel. 09280/8344).

VORANZEIGE!

STADTKIRCHE NAILA

1. Advent, 1. Dezember, 16 Uhr

Adventskonzert

Louise Steinbach, Sopran
und das Schwarzenbacher
Vokalensemble

Leitung: Ruth Hofstetter

2. Advent, 8. Dezember, 16 Uhr

Advents Nachmittag

des Posaunenchores Naila
mit Geschichten und Musik

Es sind alle recht herzlich eingeladen

NACHT DER LIEDER am 9. November 2013 in der Stadtkirche Naila

Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr gegen Ende des Kirchenjahres wieder eine besondere „Nacht der Lieder“.

Wir werden sechs verschiedene Musikgruppen mit ihren schönsten Darbietungen erleben, die Texte werden zum Mitsingen auf eine Leinwand projiziert, sodass wir gemeinsam einstimmen können in den musikalisch ausgedrückten Lobpreis an Jesus Christus, er wird im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf folgende Musikgruppen: Felsenfest (Lippertsgrün), Singkreis (Marxgrün), LKG-Band (Naila), Minis (Wallenfels), Happy Metal Brass choir



(Naila), Unbelievable lite&special guest (Naila).

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und wird gegen 22 Uhr zu Ende sein. Wir freuen uns auf die zahlreichen Besucher, die Freude haben an dieser neuen Lobpreismusik und damit unsere Kirche lebendig gestalten.

Kinderchor

Bald schon stehen die Vorbereitungen für das Weihnachtsspiel 2013 an.

Eingeladen sind Kinder im Alter von 5-13 Jahren, die Freude haben, beim Weihnachtsspiel im 15 Uhr-Gottesdienst am Heiligabend mitzumachen. Wenn ihr Lust habt, mit anderen Kindern zu singen und die

Lieder für das Weihnachtsspiel einzuüben, kommt zur Probe – immer donnerstags von 16.45-17.45 Uhr im Bonhoefferhaus. Wir freuen uns sehr über neue Gesichter!

Außerdem gibt es in den Herbstferien wieder Kindermusiktage: von Montag 28. bis Mittwoch, 30. Oktober, jeweils von 9-12 Uhr im Bonhoefferhaus.

Anmeldung zum Krippenspiel: (bis zum 24. Oktober im Pfarramt abgeben)

Name

Adresse

Telefon

geb.

Unterschrift der Eltern



13. Oktober
Knerten traut sich

10. November
**Janosch – Komm, wir
finden einen Schatz**

ohne Altersbeschränkung empfohlen ab
6 bzw. 5 Jahre – jeweils Sonntag 14 Uhr im
Bonhoefferhaus. Unkostenbeitrag 1,50 Euro.

+ + + + +

Mit Sandpainting biblische Geschichten erzählen

Montag, 7. Oktober 2013, um 16.30 Uhr
und 20 Uhr im Bonhoefferhaus Naila, Albin-
Klöber-Straße 9 mit Sandpainting-Künstlerin
Conny Klement, Erlangen.

Besonders für die Nachmittagsveran-
staltung sind auch Kinder und Familien ein-
geladen, während am Abend Geschichten
für Erwachsene und Jugendliche gemalt
werden.

+ + + + +

Erste Hilfe bei Kindermotfällen

Donnerstag, 10. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Haus, Bad Steben



REFERENT
Matthias Neuf,
Rettungsassistent und
Ausbilder, Coburg

Stellen Sie sich vor,
Ihrem Kind passiert
etwas. Könnten Sie rich-
tig helfen?

Damit die Zeit bis
zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw.
Arztes nicht tatenlos verbracht wird infor-
miert Herr Neuf, der 8 Jahre im Kinder-
notarzdienst tätig war und dabei über 800
Einsätze mit Kindern gefahren ist, über
Sofortmaßnahmen bei den häufigsten
Kindermotfällen. Dabei kommen folgende
Themen zur Sprache:

Atemstörungen, Bewusstlosigkeit, Le-
bensbedrohliche Blutungen, Vergiftungen,
Knochenbrüche, Thermische Verletzungen,
Kopfverletzungen und auch Bagatelver-
letzungen.

Am Schluss des Abends besteht die
Möglichkeit für Nachfragen und ergänzen-
den Themenwünschen.

Zielgruppe: Eltern, Mitarbeiter in Kinder-
gruppen und Kindergottesdienst und
Interessierte



Kindermusical „Franziskus“
Gemeindefest 2013

Frauentreff 2013

„Wenn einem alles zu viel wird – Stress und dessen Bewältigung“

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zum Frauentreff im Dekanat.

Wir treffen uns am Samstag, den 12. Oktober 2013 um 14 Uhr im Bonhoefferhaus in Naila.

Unsere Referenten – Bernd und Alexandra Hildner aus Bayreuth, Diplompsychologen – werden uns zum Thema Stress und dessen Bewältigung viel Wissenswertes berichten.

Bei Kaffee und Kuchen wird auch genügend Zeit zum Austausch sein.

Ihre Dekanatsfrauenbeauftragten Carmen Krügel und Verena Schingnitz mit Team

+ + + + +

Samstagsfrühstück – Abendtreff

Herzliche Einladung zum 30. Samstagsfrühstück (für Frauen und Männer) am 26. Oktober um 9 Uhr und zum Abendtreff um 19 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Naila.

REFERENTIN Schwester Margret Braun, Selbitz

THEMA **Wird noch bekannt gegeben**

Kostenbeitrag inkl. Essen: jeweils 5 Euro.

Anmeldung für beide Veranstaltungen bis spätestens 18. Oktober ans Pfarramt. Telefon 5005.

+ + + + +



Freitag, 15. November
19 Uhr, Gaststätte
Froschgrün, Naila,
Froschgrüner Straße

REFERENT Heinz Bogner, Pfarrer i.R., Mistelgau

THEMA **Christ sein im Wandel der Werte**

Anmeldung bis 11. November mit Essenswunsch (Schlachtpatte, Schnitzel oder Bauernplatte) ans Pfarramt Telefon 5005.

+ + + + +

Salben & Segnen

Am Samstag, dem 16. November um 19.30 Uhr wird der nächste Segnungsgottesdienst



in der Stadtkirche Naila angeboten. An verschiedenen Stationen im Kirchenraum kann man einen

Segen empfangen. Dabei werden die Stirn und die Hände im Namen des dreieinigen Gottes mit dem Kreuz gezeichnet. Das duftende Salböl lässt die Berührung noch nachwirken. Stützende Hände an den Schultern ermutigen zum aufrechten und aufrichtigen Leben mit Gott. Lieder, Gebete und eine kurze Ansprache gehören zu diesem Gottesdienst, der einlädt, sich von Gott berühren und wohl tun zu lassen.

Die Lichterstation lädt ein, eine Kerze anzuzünden und sich Zeit zu nehmen für ein stilles Gebet.



Erntedank

Bitte bringen Sie am Samstag, dem 5. 10. von 9-11 Uhr die Erntegaben in die Stadtkirche. (In Culmitz kommen die Kinder vom KinderTreff und holen die Gaben ab). Sie werden zum Schmücken des Altars und dann für das Diakoniewerk Martinsberg verwendet.

Gottesdienste in Naila

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Wann?</i>	<i>Wer?</i>	<i>Text</i>	<i>Kollekte</i>
6.10.	Erntedankfest	10 Uhr Familiengottesdienst Einführung Konfi 3	Förster	Matthäus 6 19-23	Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
13.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Markus 2 23-28	Diakonie Bayern
20.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Johannes 15 9-12	Eigene Gemeinde
26.10. Samstag 19.30 Uhr Anderer Gottesdienst im CVJM, Leithenweg 3, Naila					
27.10.	22. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst Kirchweih	Dommler	Micha 6 6-8	Eigene Gemeinde
3.11.	23. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Förster	Matthäus 5 33-37	Volksmissionarische Aufgaben
10.11.	Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Lukas 18 1-8	Eigene Gemeinde
17.11.	Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Jeremia 8, 4-7	Eigene Gemeinde
20.11.	Buß- und Betttag	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl 14.30 Uhr Beichte und Abendmahl im Seniorenwohnheim Froschgrün 15.30 Uhr Beichte und Abendmahl im Seniorenstift 19.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Förster Binding	Lukas 13 22-27	Eigene Gemeinde
22.11. Freitag 19.30 Uhr Anderer Gottesdienst in der Stadtkirche Naila					
24.11.	Ewigkeits- sonntag	10 Uhr Gottesdienst 16 Uhr Musik und Andacht in der Friedhofskapelle	Dommler	Matthäus 22 23-33	Neuendettelsau
1.12.	1. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Hebräer 10 23-25	Brot für die Welt



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
6.10.	Erntedankfest	9 Uhr Gottesdienst	Binding	Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
13.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst Kirchweih	Förster	Diakonie Bayern
3.11.	23. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Förster	Volksmissionarische Aufgaben
17.11.	Volkstrauertag	9 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Eigene Gemeinde
20.11.	Buß- und Betttag	19.30 Uhr Beichte und Abendmahl	Dommler	Eigene Gemeinde
1.12.	1. Advent	9 Uhr Gottesdienst	Binding	Brot für die Welt

Seniorenachmittage

● **Bonhoefferhaus**

10. Oktober
Ausflugsfahrt nach Lichtenstein
Anmeldung erforderlich!

14. November, 14.30 Uhr
*Leben und Bilder des Künstlers
Walter Habdank*
vorgestellt von Diakon Hans-Jürgen
Dommler

● **Seniorenwohnheim Froschgrün**

10. Oktober
Ausflugsfahrt nach Lichtenstein
Anmeldung erforderlich!

17. Oktober, 14.30 Uhr
Bibelstunde

7. November, 14.30 Uhr
*Leben und Bilder des Künstlers
Walter Habdank*
vorgestellt von Diakon Hans-Jürgen
Dommler

Abschied von Naila – Erika Schmidt

Interview mit Erika Schmidt

Frau Schmidt, wir sitzen hier gemütlich in Ihrem Wohnzimmer, aber in den Ecken stapeln sich schon die Umzugskartons. Sie werden Naila bald verlassen?

Ja, heute in einer Woche (am 16. August) wird der Umzug stattfinden.

Wie lange haben Sie in Naila gewohnt?

Ich bin in Naila geboren und aufgewachsen, hier wurde ich konfirmiert, war im Jugendkreis und habe beim Kindergottesdienst geholfen ... Eigentlich war ich nur während des Studiums längere Zeit weg.

Waren Sie schon immer in der Kirchengemeinde engagiert, oder kam das erst später?

Das kam so eines nach dem andern. Nach dem Studium war ich zunächst im Kirchenchor und im Frauenkreis. Nach dem Tode meines Mannes 1976 wurde ich gefragt, ob ich für den Kirchenvorstand kandidieren würde. Danach war ich 30 Jahre lang im Kirchenvorstand, davon etliche Jahre (genau weiß ich das gar nicht mehr) als Vertrauensfrau.

Sie hatten im Laufe der Jahre in der Gemeinde Naila verschiedene Aufgaben übernommen. Welche waren das?

Neben den Aufgaben als Kirchenvorstand und Vertrauensfrau waren das vor allem der Bastelkreis im Gustav-Adolf-Werk mit dem alljährlichen Basar und die Seniorengymnastik, daneben habe ich als Gemeindehelferin mitgearbeitet, als

Aushilfsmessnerin und Lektorin im Gottesdienst ...

Welche Aufgabe hat Ihnen selbst am meisten Freude bereitet?

Alles, bei dem ich mit Menschen zu tun hatte, zum Beispiel bei vielen praktischen Hilfen beim Samstagsfrühstück, beim Dekanatsfrauentag, oder wenn für einen neuen Pfarrer der Empfang auszurichten und zu organisieren war. Da gab es viele Kontakte und gute Gespräche und manchmal sind bleibende Beziehungen und Freundschaften entstanden.

Gab es auch Aufgaben und Herausforderungen, die Sie belastet haben?

Manchmal gab es schwierige Gespräche und Entscheidungen im Kirchenvorstand. Die letzten Vorbereitungen für den Basar waren immer etwas stressig. Schmerzlich empfand ich es, als anlässlich der Kirchenrenovierung ein Riss durch die Gemeinde ging.

Was war für Sie bei Ihrer Arbeit im Kirchenvorstand und als Vertrauensfrau besonders wichtig?

Mir war wichtig, dass der Gottesdienst im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht, dass ein Gemeindeaufbau betrieben wird, der alle Altersstufen, also auch die Senioren mit einbezieht.

Gibt es ein Lebensmotto, eine Art inneren Kompass, vielleicht einen Bibelvers, der ihnen geholfen hat, immer neu die Richtung Ihres Tuns zu bestimmen?

Ja, mein Konfirmationsspruch: Gal 6,2: Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Dieser

Auswärtsspiel von Sound of praise

Vers, den Dekan Hassmann für mich ausgesucht hatte, ist mir in manchen, auch sehr belasteten Situationen zu einer Leitlinie geworden, an der ich wichtige Entscheidungen ausrichten konnte.

Gab es in Ihrem Leben ein prägendes Vorbild, jemand, der Sie besonders beeindruckt hat und der/die für Sie richtungsweisend war?

Ich bin im Laufe der Jahre vielen Menschen begegnet, deren Lebensweise und Glaubenskraft mich beeindruckt und geprägt haben.

Welches Empfinden haben Sie gegenüber der Lebensphase, auf die Sie jetzt zugehen?

Ich empfinde große Dankbarkeit gegenüber dem, was gewesen ist und ich gehe dem Neuen mit einer Portion Neugier entgegen. Ich möchte zur Ruhe kommen, für meine Familie da sein und mich auch in die neue Gemeinde integrieren.

Große Dankbarkeit ist es auch, die uns als Gemeinde in Naila beim Wegzug von Erika Schmidt bewegt. Wir wünschen ihr, dass sie die erhoffte Ruhe findet und dass ihre Offenheit und Neugier für das Kommende noch mit manchen guten Überraschungen belohnt wird.

Den Dank an Frau Erika Schmidt wollen wir beim Basar am 23. November nachmittags im Gemeindehaus persönlich aussprechen.



Einen besonderen Open-Air-Gottesdienst durfte die Nailaer Band „Sound of praise“ mitgestalten:

Am Sportpark in Kleintettau feierten bei trockenem Wetter die Gemeinden von Pfrin. Kristine Wachter mit modernen Liedern, Anspiel, Predigt und Abendmahl diesen Gottesdienst, der zum ersten Mal auf diese Weise gefeiert wurde. Für die Band ein wunderbares Erlebnis.





„Respekt, Herr Luther!“

Diese Aufforderung steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Reformationstag am 31. Oktober 2013.

Sie geht in zwei Richtungen: So zollte Luther einerseits nicht zuletzt im „Priestertum aller Glaubenden“ der individuellen Glaubensentscheidung seinen Respekt. Doch andererseits tat er sich auch mit Menschen schwer, deren Überzeugungen arg von den seinen abwichen. Deshalb geht es in dem Gottesdienst sowohl um die Sehnsucht nach Respekt als auch um die eigenen

Grenzen des Respekts, letztendlich also um das Ringen, respektvoll miteinander umzugehen – damals wie heute.

Schwester Nicole Grochowina wird uns vor diesem Hintergrund den Umgang Martin Luthers mit Andersdenkenden aufschließen. Sie ist Historikerin an der Universität Erlangen-Nürnberg und Schwester der Community Christusbruderschaft Selbitz. Der Gottesdienst wird in der Stadtkirche Selbitz gefeiert und beginnt um 19.30 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Bezirksposaunenchor und der Dekanatschor. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Raum für Gespräch und Begegnung im Gemeindehaus.

Besuchsdienst im Seniorenstift Martinsberg

Sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, gerne alleine?

Wenn Sie mit „Ja!“ auf diese Frage antworten, sollten Sie dennoch weiterlesen.

Wenn Sie aber entschieden „Nein!“ sagen, dann könnte folgende Bitte die Ihre sein, wie sie am 11. August dieses Jahres etwa so in den Losungen zu lesen war:

„HERR, es gibt so viele Menschen um mich her, und doch bin ich allein.“

Doch die Bitte geht weiter:

„Mache mich frei von meiner Einsamkeit und gib mir einen Menschen.“

Ja, sie geht noch weiter:

„Lass mich andere wichtig nehmen, dass ich nicht um mich selbst kreise.

Lass mich nicht an dem vorbeigehen,

der auf mich wartet.

Denn durch mich willst DU ihm helfen!“

Um solchen Menschen zu helfen, gibt es den Besuchsdienst im Seniorenstift Martinsberg.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Austausch, bei dem alle von ihren Fragen und Nöten und von ihren Erfahrungen erzählen.

Damit Menschen, die nicht gerne alleine sind, geholfen werden kann, laden wir Sie ganz herzlich ein mit-zu-helfen!

Wir, das sind die „Leute“ vom Besuchsdienst im Seniorenstift Martinsberg, wir freuen uns auf Ihr Mit-helfen!

Danke !

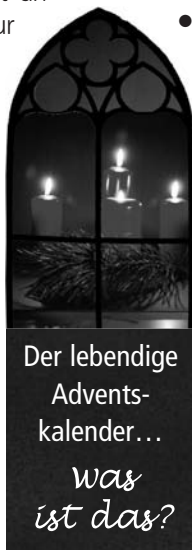
Bitte wenden Sie sich an Herrn Helmut Färber, Heimleiter vom Seniorenstift Martinsberg, Telefon 941100, oder an Herrn Pfarrer Rudolf Binding, Telefon 5922.

Der lebendige Adventskalender / f.i.t.

In einer Zeit, die vor allem von Hektik und Stress geprägt ist, wollen wir ein Zeichen setzen. An unterschiedlichen Orten, vor Privathäusern, Geschäften oder Institutionen werden wir uns in der Adventszeit an jedem Abend treffen, um kurz zur Ruhe und Besinnung zu kommen. In vielen Gemeinden wird der lebendige Adventskalender schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg angeboten. Jeder Abend bildet eine eigene Einheit. Es muss also keiner 23mal hintereinander kommen. An den Wochenenden finden die Veranstaltungen jeweils um 17 Uhr, unter der Woche um 19 Uhr statt. So haben alle die Möglichkeit, egal ob jung oder alt, ob berufstätig oder als ganze Familie, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Abende sollen in etwa wie folgt ablaufen:

- Enthüllung, bzw. Beleuchtung des Fensters
- Adventsgeschichte oder Andacht, Lieder und Gebet

- Dauer ca. 30 Minuten
- Danach Möglichkeit bei einem warmen Getränk zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen



- Die Gestaltung der einzelnen Abende erfolgt individuell durch die Gastgeber. So wird jedes „Adventsfenster“ zu einer echten Überraschung.

Das Vorbereitungsteam freut sich, dass bereits nach wenigen Gesprächen alle Termine an unterschiedlichste Gastgeber vergeben werden konnten. Weitere Interessenten können sich gerne bei Katrin Hornfeck (Leiterin des Teams) melden, um dann im nächsten Jahr mitzumachen.

Die verschiedenen Veranstaltungsorte können sie im nächsten Gemeindebrief, auf Handzetteln und Plakaten sowie ab Mitte November auf unserer Homepage:

www.naila-evangelisch/aktuell nachlesen.



Das Projekt geht weiter!

13. Oktober, 10 Uhr
f.i.t.-Gottesdienst in der Stadtkirche, mit Kirchenkaffee.

17/18. Oktober. Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltung zum UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung (17. Oktober) in München. (2-Tage-Reise mit Zugfahrt und Übernachtung in München!)

19. Oktober, 15 Uhr, Bonhoefferhaus: Buch-Präsentation „Sichtbar, aber auch nicht stumm... Was Menschen mit Armuts-erfahrung zu sagen haben“ – dabei wird auch der im SchauspielWorkshop gedrehte Dokumentarfilm zu sehen sein.

Informationen:

Pfrin Rodenberg, Telefon 09282/8583,
Frau Osenberg, Seniorenbüro Diakonie
Martinsberg, Telefon 09282/9621941.

Abschied von Hans Taig

Am 26. Juli 2013 nahm die Kirchengemeinde Naila Abschied von Hans Taig. Er verstarb im 82. Lebensjahr. Eine große Trauergemeinde fand sich in der Kirche ein zu einem Trauergottesdienst. Georg Güntsch, emeritierter Bischof der DLKU, langjähriger Freund und Wegbegleiter von Hans Taig hielt den Gottesdienst.

Die Verkündigung im Gottesdienst knüpfte an das Wort aus Hebr 13 an: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

Das Leben von Hans Taig gründete in diesem Wort und in einem festen Glauben. Ja, er war ein Mann des Gebetes, des Glaubens und der Tat, treu der Devise „ora et labora“. Regelmäßige Gebetsstunden, Bibelarbeiten, Andachten im Diakonischen Werk Martinsberg, in der Schule, im Haus, in CVJM und landeskirchlicher Gemeinschaft waren die eine Seite, in der er seinem Glauben gemäß lebte. Sein tatkräftiges und schöpferisches Wirken in Gemeinde, Martinsberg und Kirche war nicht immer unangefochten. Jedoch aus seinem tiefen Glauben heraus und gegründet im Gebet konnte er auch mutige Schritte gehen. Ehre und Anerkennung waren ihm dabei eher unangenehm. Er wollte Dienender für Gott sein und aus dieser Dienstgesinnung heraus handeln. Sein Umfeld wollte er zum Mittun ermutigen. So erwuchs viel Segensreiches in seinem Leben, wenngleich ihm Mühen und Sorgen auch nicht erspart blieben. Er aber vertraute seinem Herrn und der ließ ihn nicht im Stich. Dies ist wohl das Hauptzeugnis seines Lebens.

Die Kirchengemeinde Naila, aber auch die politische Gemeinde verdanken seinem

selbstlosen Einsatz sehr viel. Während seiner Schaffensperiode wurde ein neues Schulhaus erbaut, sowie das Kinderdorf Martinsberg und das Seniorenstift Martinsberg. In der Kirchengemeinde wirkte er 24 Jahre aktiv im Kirchenvorstand mit. Für den langen Zeitraum von 30 Jahren vertrat er die Anliegen von Gemeinde und Kirche als Synodaler in der Synode der Bayerischen Landeskirche.

Das Geringe, Unscheinbare und Schwache lag ihm am Herzen. Für seine Schüler und die Schule kämpfte er wenn nötig, mit Nachdruck und hohem Engagement.

Die geglaubte Einheit der Kirche war ihm Hauptanliegen. So war es ihm ein dringendes Bedürfnis, den regelmäßigen, geschwisterlichen Kontakt nicht nur zu Landeskirchlicher Gemeinschaft und Methodistischer Kirche und natürlich auch zum CVJM zu pflegen, sondern auch und überzeugend zu den Geschwistern in der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Naila. Zusammen mit seiner Frau Anita rief er vor Jahrzehnten den ökumenischen Bibelgesprächskreis ins Leben, der bis heute Bestand hat.

Es ist nicht unbescheiden wenn man sagt: Er war ein Mann Gottes. Die Kirchengemeinde Naila denkt in Dankbarkeit an ihn und weiß ihn in Gottes Gnade geborgen.

R. Kern

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft Gemeinschaftsstunde in der Kronacher Straße 2. Am 13. Oktober ist Herbstfest.

➔ *CVJM*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt. 19./20. Oktober Wochenende mit der Deutschen Missionsgemeinschaft.

➔ *Bibelgesprächskreis des Dekanats*

Zum Thema „Mit der Bibel beten“ treffen sich Männer und Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats. Gäste sind herzlich willkommen. Zeiten: Donnerstag, 10. Oktober und Donnerstag, 7. November jeweils um 20 Uhr. Ort: Gruppenraum im Gemeindehaus.

➔ *Kirchenvorstand*

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich. Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche vor der jeweiligen Sitzung im Schaukasten beim Dekanat ausgehängt. Im Oktober trifft sich der Kirchenvorstand am Mittwoch, dem 16. 10. und im November am Dienstag, dem 26. 11. jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus.

➔ *Tanzen für Frauen*

Es werden fröhliche und besinnliche Kreis- oder Reihentänze aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten getanzt. Die Tänze sind leicht erlernbar und die Abende bauen nicht aufeinander auf. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 18. Oktober und Freitag,

8. November jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

➔ *Ökumenischer Bibelgesprächskreis*

Die nächsten Treffen findet am Dienstag, dem 8. 10. und am Dienstag, dem 12. 11. jeweils um 20 Uhr im Kettelerhaus statt.

➔ *Basar der Gustav-Adolf-Frauenarbeit*

Am Samstag, dem 23. November lädt der Bastelkreis von 14 bis 17 Uhr ins Bonhoefferhaus ein. Hochwertige Bastel- und Handarbeiten können erworben werden – für einen guten Zweck. Dieser Nachmittag ist über viele Jahre zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

➔ *Seelsorgestiftung*

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner lädt zu einem Gottesdienst am 23. 11. um 19.30 Uhr in die Autobahnkirche Trockau ein. Zum Thema Notfallseelsorge predigt Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler.

➔ *Weihnachtsbasar*

Am 1. Advent ab 13 Uhr bietet der CVJM Culmitz beim Basar im Gemeindehaus in Culmitz adventliche und weihnachtliche Artikel, Bücher und Kalender, sowie Eine-Welt-Waren an. Der Basar findet bei Kaffee und Kuchen statt.

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

www.naila-evangelisch.de

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonten:
Sparkasse Hochfranken

Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00
(*eigene Gemeinde*)

Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00
(*andere Zwecke*)

Konto 430 010 595, BLZ 780 500 00
(*Kirchgeld*)

1. Pfarrstelle

Dekan Günter Förster
Marktplatz 4a

☎ 50 05

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Annette Rodenberg
Albin-Klöber-Straße 9a

☎ 85 83

Pfarrer Rudolf Binding
Albin-Klöber-Straße 9

☎ 59 22

Gemeindereferent

Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

☎ 33 98

Diakon

Hans-Jürgen Dommler
Kelterring 7, Helmbrechts

☎ 0 92 52
25 18 07

Kantorin

Ruth Hofstetter

☎ 0 92 80
83 44

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit

Marktplatz 8

Werner Schrepfer

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Eine-Welt-Laden

Kirchberg 2

Öffnungszeiten

Dienstag 15 bis 18 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

Walchstraße 1

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 2 21 10 33
Mobil 01 51/58 19 58 72

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Am Park“

Berger Straße 1

Leiterin Jasmin Block

☎ 13 97

Kindergarten und

Kinderkrippe „Froschgrün“

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111